

Musikalischer Funkenzauber: Das Eldering Ensemble berührt mit inklusiven Konzerten

- Vom Deutschen Musikrat gefördertes, preisgekröntes [Eldering Ensemble](#) spielt Konzertreihe für (Förder-) Schulkinder in NRW
- Musikvermittlungsprojekt „Hol mal Feuer, Prometheus!“ unterstützt Inklusion
- Startschuss für weitere Workshops: Interessierte Schulen wenden sich an gabi.hoffmann@keytoculture.de

Bielefeld, den 04. Juli 2023: Ein Funke genügt, um ein Feuer zu entfachen – davon wurden die Besucher:innen der beiden Konzerte „Hol mal Feuer, Prometheus!“ in Düsseldorf am 15. und in Bielefeld am 16. Juni überzeugt. Die kleinen Ehrengäste, Schüler:innen verschiedener Grund- und Förderschulen, verließen die Veranstaltungsräume beseelt, beeindruckt und inspiriert. Unter der Leitung des Eldering Ensembles lauschten sie gefesselt dem einstündigen Programm rund um das Thema Feuer und wurden sogar selbst aktiv: Das eigens für das Projekt komponierte Stück des [Eldering Ensembles](#) „Das Feuerungeheuer“ wurde im Vorfeld im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit den Kindern einstudiert. Durch das Konzert führten der Schriftsteller und Erzähler Gerhard Meister und die Puppenspielerin Kirsten Ross. Die beiden schlüpften in die Rollen des Prometheus und der Fantasiefigur des Geiers Callisto. Auch musikalisch wurde das Motto „Hol mal Feuer, Prometheus!“ umgesetzt: Das Eldering Ensemble und die Gastmusiker:innen spielten Stücke wie Richard Wagners „Götterdämmerung“ und Igor Strawinskys „Feu d’artifice“. Das Ensemble wurde in der Umsetzung vom NEUSTART KULTUR-Förderprogramm durch Gelder des Deutschen Musikrates unterstützt.



© Eldering Ensemble

Der Zauber der Musik: Die Bedeutung von Förderprojekten für Kinder

Britt Kollmeyer, Lehrerin an der Bielefelder Förderschule Sonnenhellweg, berichtet begeistert: „Das Projekt ist hervorragend dazu geeignet, Kindern klassische Musik zu vermitteln und sie vielleicht sogar dazu anzuregen, selbst ein Instrument zu erlernen. Leider ist dies oft nur in

finanziell gut gestellten Familien zu finden. Aber die Schwelle wird durch Projekte wie „Hol mal Feuer, Prometheus!“ deutlich reduziert.“ Die Schulleiter:innen und Lehrkräfte vor Ort sind sich einig: das gewinnbringende Potenzial von Musikvermittlung wird in den Lehrplänen nicht annähernd ausgeschöpft. „Das Fach Musik wird zunehmend stiefmütterlich behandelt. Dass Musikunterricht mehr ist als ‚einfach nur ein Lied singen‘ und zur Persönlichkeitsentwicklung, Sprachvermittlung und Förderung des sozialen Miteinanders beiträgt, wird zumeist gänzlich unterschätzt,“ so Musiklehrerin Sophie Schröder von der Bielefelder Klosterschule.



Links: Eldering Ensemble | Rechts: Puppenspielerin Kirsten Ross und Erzähler Gerhard Meister © Eldering Ensemble

Eine Projektschmiede für außergewöhnliche, inklusive Kammermusikprojekte

Gabi Hoffmann-Rose, geschäftsführende Gesellschafterin von Key to Culture, einer Schmiede für inklusive Musikprojekte, unterstützt das Eldering Ensemble in der Konzeption, Planung, Organisation und Umsetzung der Projekte. Gemeinsam mit Jeanette Gier, Berufsmusikerin und Mitglied des Eldering Ensembles, entstand zunächst die Idee, den Zauber der Musik für

die Inklusion von Demenzkranken zu nutzen. Die erste Konzertreihe „Götterfunken“ wurde 2022 zum vollen Erfolg. Die aktuelle Projektreihe „Hol mal Feuer, Prometheus!“ ist der Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung gewidmet. Bereits im Vorfeld der Veranstaltungen besuchten professionelle Musikvermittler:innen die Schulklassen und stellten diese mit eigens für diesen Anlass erstellten Unterrichtsmaterialien aus. Eltern und Lehrkräfte zeigten sich begeistert: „Am meisten haben mich der Ideenreichtum, die Kreativität und Fantasie der Kinder beeindruckt. Unglaublich, welche Ideen sie schon in so jungem Alter entwickeln. Man konnte ihnen förmlich ansehen, wie sie aufblühen,“ resümiert die Musikvermittlerin Lea Güldenring.



Workshop in der Sonnenhellweg-Schule Bielefeld mit Musikvermittlerin Carolin Waikum © Eldering Ensemble

Für eine Stunde abtauchen in die Welt der Mythologie

„Die Workshops bieten Zeit und Raum zur Selbstentfaltung, ohne dass ein Schulgong nach 45 Minuten diese fantastische Welt auflöst. Ein solches Projekt wird mit Sicherheit auch länger im Gedächtnis der Kinder bleiben und ebnet für diese den Weg sich zu selbstreflektierten Individuen zu bilden, die nicht nur oberflächlich einen Lerninhalt anreißen, sondern diesen vollkommen ausleuchten können,“ so der Musikvermittler Simon Wangen. Die Verantwortlichen planen bereits die nächste Konzertreihe. Das Ziel: eines Tages auf Tour durch Deutschland zu gehen und Kindern unterschiedlicher Altersgruppen spielerisch klassische Musik näherzubringen. Interessierte Lehrkräfte und Schulleiter:innen sind herzlich eingeladen, unter gabi.hoffmann@keytoculture.de ihr Interesse zur Teilnahme anzumelden.

Über das Eldering Ensemble:

Das [Eldering Ensemble](#) ist der Zusammenschluss dreier international konzertierender und preisgekrönter Musiker:innen: der deutschen Cellistin und Ensemble-Managerin Jeanette Gier, der japanischen Pianistin Shoko Kawasaki und des australischen Geigers Simon Monger. Das Ensemble vereint in seinem Repertoire drei gleichermaßen anspruchsvolle Disziplinen der Kammermusik – Klaviertrio, Streichtrio und Klavierquartett. Ihr Talent stellten sie unter anderem beim Festival Ticino Musica, dem Internationalen Beethoven Fest Bonn, dem Konzerthaus Dortmund und als Ensemble in Residence beim Victorian College of the Arts in Melbourne und dem Conservatorium of Music Hobart unter Beweis. Die Drei sind zudem regelmäßig in Kammermusikreihen in Deutschland und der Schweiz zu hören und folgen gern auch internationalen Einladungen. Das Ensemble wurde 2005 in Paris gegründet.

Über Key to Culture:

„Einen Schlüssel an die Hand geben, der einen Zugang zur Kultur eröffnet“ – mit dieser Vision gründeten 2021 die geschäftsführende Gesellschafterin Gabi Hoffmann-Rose, Jeanette Gier und Simon Monger (Gründer-Duo Eldering Ensemble) [Key to Culture](#) – eine in jeder Hinsicht besondere und vielfältig orientierte Projektschmiede. Ihr Name – übersetzt Schlüssel zur Kultur – ist sprichwörtlich Programm. Gemeinsam konzipieren und organisieren die Initiator:innen inklusive Kammermusikprojekte für Kinder, Menschen mit Behinderungen, Demenzerkrankte und ihre Angehörigen. Ihr Ziel ist es, Zuhörer:innen von klein bis groß kulturelle Teilhabe zu ermöglichen, denn sie wissen: Musik und Bewegung sind Wundermittel, wenn es darum geht, Menschen zu verbinden und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Um die außergewöhnlichen inklusiven Kammermusikprojekte auch weiterhin anbieten zu können und somit Kultur und Musik grenzenlos für alle Menschen erlebbar zu machen, sind die Initiatoren auf der Suche nach Förderern. Projektsitz ist Bielefeld.

Pressekontakt

Luisa Lamade | Mashup Communications GmbH
luisa.lamade@mashup-communications.de